

Drucksachen-Nr.	192 / 2011
Einreicher:	Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.
Datum der Sitzung:	25.01.2012
beantwortet durch:	Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen, Ordnung und Bauen – Herrn Christoph Schwind

Umsetzung Maßnahmen im Konjunkturpaket II

Der Stadt Weimar wurden durch das Landesverwaltungsamt im Rahmen des Konjunkturpaketes II, nach Bestätigung des Stadtrates, bis zum August 2009 zwanzig Baumaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 7.061.482 Euro als förderfähig beschieden.

Frage 1:

Wurden alle Maßnahmen im bisher geplanten und bestätigten Umfang umgesetzt?

Antwort:

Von den 20 geplanten Maßnahmen des Konjunkturpaketes II konnten 19 umgesetzt werden. Die Maßnahme lfd. Nr. 17 - Energetische Sanierung des Gebäudes der Other Music Academy Weimar konnte leider nicht umgesetzt werden, da es Bedenken gegen die Förderfähigkeit aus dem ZulnvG gab. Dies betrifft vor allem die Nachhaltigkeit und den Nutzungszweck des Gebäudes.

Innerhalb der Maßnahmen gab es Verschiebungen. Es wurden aber mit Stand 30.11.2011 bei den verbleibenden Maßnahmen mit einer Gesamtsumme vom 7.205.476,34 €, 5.250.355,66 € Bundesmittel, 439.022,97 € Landesmittel für freie Träger und 808.924,13 € Bedarfszuweisungen beim TLVwA abgerufen.

Frage 2:

Konnten die bereitgestellten Mittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II vollumfänglich genutzt und entsprechend der Planung bis Ende 2011 ausgereicht und verbaut werden?

Antwort:

Es können bis Ende 2011 nicht alle Mittel aus dem KP II abgerufen werden (Rest ca. 18 T€). Grund hierfür ist die Insolvenz einer Firma während der Ausführung von Arbeiten in der Pestalozzischule. Die nicht erbrachten Leistungen müssen aufgemessen und neu ausgeschrieben werden. Dies ist nicht bis zum 31.12.2011 realisierbar.

Frage 3:

Müssen Investitionen an den Zuwendungsgeber rückerstattet werden? Wie wird mit Baumaßnahmen weiter verfahren, die in 2011 nicht abgeschlossen werden konnten?

Antwort:

Ob Mittel aus dem KP II zurückerstattet werden müssen, ist erst nach Prüfung der Verwendungsnachweise durch das TLVwA abschließend zu beantworten. Bisher wurden 6 Verwendungsnachweise vom TLVwA geprüft und keine Beanstandung geltend gemacht. Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, wird für die Fortführung und Fertigstellung der in 2011 nicht abgeschlossenen Maßnahmen ein zusätzlicher Finanzmittelbedarf aus bereits genehmigten Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2011 und mit dem Haushaltsplanansatz 2012 i. H. v. ca. 200 T€ bereitgestellt.